

# Krähenhauber,

(Neues Werk für die Herbsttournee 2019)

für Sopran, Bariton und Perkussion, (ursprünglich geplant auch noch für Kaoss- und Shruti-Box,)

Ergon 71 (2019), Musikwerknummer 1909

## Kompositionsprotokoll

Durchgesehen am 4.7.2019.

- Ausdruck
- Format
- Klang / Aufnahme
- Dynamik
- Daten / Tagesprotokoll
- Arbeiten
- Vorgehen
- Brainstorming / Planung / Texte
- Form / Tempi
- Kontrollen
- Konzept / Werkkommentar
- Text
- Fassungen
- Kritik / Fragen
- Titel

## Ausdruck

Alle Ebenen.

Gefahrenpunkte:

## Format

## Klang / Aufnahme

Computersimulation

## Dynamik

**Anschlagsstärken Finale:** pppp = 10, ppp = 23, pp = 36, p = 49, mp = 62, mf = 75, f = 88, ff = 101, fff = 114, ffff = 127 (Ambitus 0 - 127 vgl. 1/94). Mittelwert: 64.

Veränderungsmöglichkeiten: pppp = **34**, ppp = **43**, pp = **52**, p = **61**, mp = **70**, mf = **79**, f = 88, ff = 101, fff = 114, ffff = 127 (Ambitus 0 - 127 vgl. 1/94). Mittelwert: 64.

## Daten / Tagesprotokoll:

- 09.05.2019, Donnerstag, 11.30-12.00 Uhr: Das Protokoll einrichten. Das Dokument einrichten (Hilfswerkzeuge programmieren, Olen einrichten, Halslänge korrigieren: Fin12: Dokument: Dokument-Optionen: Notenhäse. Normale Halslänge 0.35167 statt 0.29167 Zoll, verkürzte Halslänge 0.27611 statt 0.23611 Zoll).  
13.45-14.00 Uhr: Unter „Brainstorming“ Ideen entwickeln: Klangverfremdungen der Singstimmen.
- 10.05.2019, Freitag, 10.35-55 Uhr: Die Takte 1-2 komponieren.
- 13.05.2019, Montag, 11.05-11.15 Uhr: Lange am Sprechklang pröbeln. Den ersten Sopranon in Takt 3 komponieren. Rhythmus ändern. Brainstorming-Aufnahme „2019-05-13 Brainst. NW H19, Solo.WAV“.
- 14.05.2019, Dienstag, 11.10-12.00 Uhr: Den Sopran und den Bariton der Takte 3-5 komponieren. Auf YouTube Stimmverfremdungsmöglichkeiten mit dem Korg Kaoss Pad KG3 anschauen.  
12.30-12.55 Uhr: Auf YouTube Stimmverfremdungsmöglichkeiten mit dem Korg Kaoss Mini Pad anschauen. Die Takte 6-8 komponieren.  
23.00-23.15 Uhr: Die Brainstorming-Transkription („2019-05-13 Brainst. NW H19, Solo.WAV“) als xml ins Finale importieren.
- 17.05.2019 Uhr: 10.50-11.20 Uhr: Die Takte 9-11 komponieren. In den Takten 2-7 die Dynamik setzen.
- 21.05.2019, Dienstag, 11.05-12.05 Uhr: Ich speicherte das Dokument als **2. Fassung** unter „**Neues Werk H19-2.mus**“ bzw. **später umbenannt in „Krähenhauber-2“** ab und fügte nach Takt 4 einen neuen Takt ein. Dann komponierte ich die Takte 12, 2. Hälfte bis Takt 16. Protokoll nachführen. Editieren.  
12.40-13.00 / 15.15-15.41 Uhr: Die Takte 17-26 komponieren.
- 22.05.2019, Mittwoch, 11.30-12.00 Uhr: Die Takte 21-23 überarbeiten. Die Takte 27-30 komponieren.
- 23.05.2019, Donnerstag, 12.40-12.55 Uhr: Den Schluß von Takt 30, den Takt 31 und den Anfang von Takt 32 komponieren.
- 24.05.2019, Freitag, 11.45-12.00 Uhr: Ich komponierte die zweite Hälfte Takt 32 bis erste Hälfte Takt 35.  
12.30-12.55 Uhr: Zweite Hälfte Takt 35 und Takt 36 komponieren. Editieren.
- 25.05.2019, Samstag, 12.00-12.45 Uhr: Mein Gedicht „Krähenhauber“ auswählen. An einer 2. Fassung arbeiten.
- 27.05.2019, Montag, 11.05-12.05 Uhr: Die Takte 37-48 komponieren.  
12.30-13.00 Uhr: Die Takte 49-58 komponieren.
- 28.05.2019, Dienstag, 9.35-10.05 Uhr: Ich speicherte das Dokument als **3. Fassung** unter „**Neues Werk H19-3.mus**“ bzw. **später umbenannt in „Krähenhauber-3“** ab und überarbeitete die Takte 41-44.  
11.45-12.15 Uhr: Ich überarbeitete die Takte 42-47 und landete somit in Takt 61 statt 58. Die Takte 62 und 63 komponieren.  
12.25-12.55 Uhr: Die Takte 64-72 komponieren.
- 29.05.2019, Mittwoch, 11.10-12.00 Uhr: In den Takten 1, 3, 6, 14, 21 und 23 die Vierteltöne einsetzen. Am Gedicht arbeiten.  
14.30-16.15 Uhr: Ich schrieb die 3. Fassung des Gedichts und setzte den Text in die Takte 1-58.
- 31.05.2019, Freitag, 7.30-8.00 Uhr: An verschiedenen Orten die Dynamik setzen. „Balken über Pausen einstellen. Balken unterbrechen. Verschiedenes editieren.  
12.40-12.55 Uhr: Weiter editieren.  
14.39-14.40 Uhr: Weiter editieren.
- 01.06.2019, Samstag, 18.15-19.10 Uhr: Ich speicherte das Dokument als **4. Fassung** unter „**Neues Werk H19-4.mus**“ bzw. **später umbenannt in „Krähenhauber-4“** ab und komponierte mehrere

neue Fassungen der Takte 39-42 (zwei auf ein handschriftliches Skizzenblatt und eine dritte direkt in die Partitur). Ab Takt 70 überarbeiten und weiterkomponieren bis Takt 82.

- 03.06.2019, Montag, 11.05-12.00 Uhr: In den Takten 9-11, 23-31, 39-64 die Dynamik setzen. Vieles editieren. Die Takte 71-74, 64-66, textieren.  
12.20-13.00 Uhr: Die Takte 75-82 neu komponieren.
- 04.06.2019, Dienstag, 11.05-12.05 Uhr: Bariton-Dynamik in den Takten 13-15 und Perkussionsdynamik in den Takten 20 und 26 setzen. Für den Takt 50 eine rhythmische Variante handschriftlich skizzieren und ins Finale setzen.  
Die Takte 62 und 63 textieren. In diesen Takten geht der Text entlang der Takte 61, 60 und 59 zurück, um in Takt 64 mit einer Variante von Anfang Takt 59 und der folgenden Takte einsetzen zu können.  
Die Takte 67-69 textieren. In diesen Takten läuft ein ähnlicher Rückwärtsprozeß entlang der Takte 66-64 ab, wobei es bei Umstellungen der Betonungsschwerpunkte zu entsprechen Textumstellungen kommt (in Takt 68 „La-ba“ -> „ba-la“ und in Takt 69 „Ra-ma“ -> „ma-ra“), bis im Taktübergang 69/70 das „Sa-ra pa-ra“ von Takt 64 erreicht ist. Editieren.  
12.40-12.55 Uhr: Die Takte 73-77 überarbeiten.  
14.20-14.50 Uhr: Die Takte 80-81 überarbeiten und die Takte 83-86 komponieren.
- 05.06.2019, Mittwoch, 11.25-12.00 Uhr: Das Ganze durchhören. Kleinigkeiten ergänzen. In den Takten 71-73 die Perkussion wieder einführen.  
18.35-19.15 Uhr: Den bisherigen Arbeitstitel „Neues Werk H19“ im Protokoll im Tagesprotokoll und bei den Fassungen sowie bei den verschiedenen Fassungen der Finale-Dateien durch „Krähenhauber“ ersetzen. Den Takt 77 umrhythmisieren. Die Takte 85-86 umtextieren und zusammen mit 83-84 dynamisch gestalten. Die Takte 87-88 komponieren.
- 06.06.2019, Donnerstag, 11.30-13.00 Uhr: Die Takte 89-94 komponieren, wobei der Bariton in den Takten 93-94 die Spiegelung des Soprans der gleichen Takte singt. Die Takte 87-94 textieren.
- 07.06.2019, Freitag, 11.00-11.30 / 11.50-12.00 / 12.20-13.00 Uhr: Die Brainstorming-Aufnahme vom 13.5.2019 transkribieren und editieren.
- (Dazwischen am Klaviertrio gearbeitet.)
- 29.06.2019, Samstag, 18.40-19.10 Uhr: Das Ganze durchhören. Kleinigkeiten editieren. Die Fortsetzung entwerfen.  
21.50-23.15 Uhr: In den Takten 96-103 die Takte 87-94 im Krebs rückwärts laufen lassen, mit Stimmtausch. Auch der Text läuft rückwärts. Ich benötigte viel Zeit, um die Takte 87-103 im Finale zu editieren.
- 30.06.2019, Sonntag, 22.30-23.05 Uhr: Den Text von der Brainstorming-Aufnahme vom 13.5.2019 fertig in die Partitur der Hilfsdatei „2019-05-13 Brainstorming, Transkr. 2, Text.mus“ transkribieren.
- 01.07.2019, Montag, 10.05-12.00 Uhr: Den Inhalt der Hilfsdatei „2019-05-13 Brainstorming, Transkr. 2, Text.mus“ in das Hauptdokument kopieren und editieren. Kontrollen machen. Werknummer verzeichnen.  
12.20-13.00 Uhr: Systemtrennstriche setzen.
- 02.07.2019, Dienstag, 17.00-17.25 Uhr: Im Zug zwischen Zürich und Basel den Werkkommentar schreiben.
- 03.07.2019, Mittwoch, 11.40-12.15 Uhr: Den Werkkommentar überarbeiten.  
0.25-1-25 Uhr: Das Werk auf der Homepage in den verschiedenen Rubriken der Werkliste verzeichnen. Das Werk in der Werkliste / Word-Dokument in den verschiedenen Rubriken verzeichnen. Den Werkkommentar auf die Homepage setzen und mit der Werkliste verlinken.
- 04.07.2019, Donnerstag, 9.25-10.30 / 11.30-12.00 / 12.15-13.00 Uhr: Das Titelblatt, das Innenblatt und das Vorwort herstellen. Die Gesamt-Pdf-Fassung und die Druckfassung herstellen. Die Gesamt-Pdf-Fassung auf die Homepage (Downloads) setzen und verlinken. Den Entwicklungsgang und die Skizzen auf die Homepage (Downloads) setzen. Das Kompositionsprotokoll kontrollieren und auf die Homepage (Downloads) setzen. **Abschließen.**

- 29.07.2019, Montag, 18.15-19.10 Uhr: In den Takten 105-113 die Mundtrichter-Bewegungen des Soprans komponieren. Vieles nacheditieren.
- 02.08.2019, Freitag, 15.30-16.40 Uhr: Auf einem Häuschenpapier berechnete ich die Unterteilung der Quintole 5:3 von Takt 106 in kleinere Quintolen. Diese kleineren Quintolen setzte ich in die Perkussionsstimme der Partitur. Da schon vorher die Idee bestand, alle „u“ und „ua“ dieses Abschnitts mit „Gorilla“-Body-Perkussionsschlägen auf die Brust zu unterlegen, führte ich dies nun in der Partitur auch aus.
- 04.08.2019, Sonntag, 6.05-6.30 Uhr: Die Takte 105-113 als „Ur-Takte“ nach hinten kopieren und in den Takten 105 und 106 leichte Veränderungen vornehmen. Editieren.

### ➔ Aktueller Punkt

## Arbeiten:

- Das Dokument einrichten
  - ✓ Hilfswerkzeuge programmieren,
  - ✓ Olen einrichten,
  - ✓ Halslänge korrigieren: Dokument: Dokument-Optionen: Notenhäse. normale Halslänge 0.35167 statt 0.29167 Zoll, verkürzte Halslänge 0.27611 statt 0.23611 Zoll.
- ✓ Informationen über Kaos-Box und Shruti-Box einholen:  
<https://www.youtube.com/watch?v=MZf2Q8Y-xpo>
- ✓ Balken über Pausen
- ✓ Die Takte 43ff rhythmisch flexibilisieren und die Parallelität verschieben.
- ✓ Dynamik (auch bei der Perkussion) setzen.
- ✓ Takte 62-71 textieren.
- ✓ Die Takte 87-94 im Krebs rückwärts laufen lassen (ev. mit Stimmtausch, ev. in Spiegelung). Auch den Text rückwärts singen.
- ✓ Dann folgt das Baritonsolo. Dazu spricht der Sopran die letzte Strophe, abgehakt, mit langen Pausen zwischen den Silben, oder stimmlos lang gedehnt. (29.6.2019)
- ✓ Editieren
- ✓ Leere Notensysteme ausblenden: Dieses Mal nicht.
- ✓ Systemtrennstriche setzen.
- Ev. zum Gesprochenen zusätzlich Schellentambourin geschlagen.

### ArbeitenAktuellerPunkt [ar]

--

## Vorgehen

•

---

## Brainstorming / Planung / Texte / Form

- Ich fände es interessant, mit Verfremdungen der Stimme zu arbeiten. Klang-Verfremdungen, die sich im Verlaufe des Stücks verändern können. (Harmonizer und Chorus sind bekannte, aber schon etwas abgenutzte Beispiele.) Gleichzeitig müßte man berücksichtigen, daß die Transportmöglichkeiten bei unseren Zugreisen beschränkt sind. Also wenn möglich, eine Beschränkung auf Headset-Mikrofon, Computer und Lautsprecher-Boxe. Wenn eine Live-Verfremdung zu schwierig ist, könnte man auch etwas vorproduzieren.

### Brainstorming-Ende [bre]

---

## Form / Tempi

---

- 

---

## Kontrollen:

- ✓ Taktgruppen fixieren. (Bei Solostücken nach dem Festlegen der Wendestellen.) Seitenwendestellen in diesem Stück:
- Instrumentenumfänge kontrollieren.
- Wo Klarinette statt Baßklarinette, wo Flöte statt Baßflöte?
- Den Wechsel von Klarinette zu Baßklarinette (bzw. Flöte zu Baßflöte usw.) in der Partitur mit dem Instrumentenwechsel machen (Extras: Instrumentenwechsel).
- ✓ Vorzeichen vor jeden Ton? Nur in extrem chromatisierter Musik (siehe Aph. 10.10.2015), sonst: kontrollieren, daß einmal alterierte Töne aufgelöst werden, wenn sie im gleichen Takt in unalterierter Form wiederkommen.
- Vorzeichenkontrolle: Kommt ein alterierter Ton im Takt nochmals vor, alteriert oder unalteriert, dann müssen Versetzungszeichen gesetzt werden.
- ✓ Lange Hälse
- Bzw. sind alle Vorzeichen sichtbar (Vorzeichen-Wiederholungen im gleichen Takt), besonders bei den Akkordballungen?
- ✓ Anfangs des folgenden Taktes ein Sicherheits-Auflösungszeichen, wenn kurz davor eine Alteration stattfindet.
- Bei Vc etc. den richtigen Schlüssel (Tenorschlüssel statt Bassschlüssel) Beim Schlüsselwechsel automatische Musikausrichtung.
- Nach „pont.“: pos. norm.
- Nach „col legno battuto“: ord.
- Nach „pizz.“: „arco“
- Silbenverlängerungsstriche bearbeiten
- Sind die Vokaltexsilben richtig unter den Noten? -> Nacheditieren.
- ✓ Balken durchbrechen und Pausen zusammenfassen. gemacht bis T. (Balken lassen)
- ✓ Haltetöne am Anfang der Zeile / der Seite: Vorzeichen in Klammern
- ✓ Taktinhalte kontr.:
- G.P. (nicht tacet) in allen Stimmen:
- Leere Notensysteme ausblenden.
- Tempo-Wechsel kontr.
- Dirigierzeichen:
- Doppelstriche / Abschnitte im Bezug zu den Tempi kontrollieren.
- Die ausgedruckte Part. mit der Fortlaufenden Ansicht vergleichen und kontrollieren, ob nichts verschluckt wurde. Ergibt sich automatisch beim Vergleich Einzelstimmen-Partitur.
- Alle beweglichen Schlüssel kontr.: T.
- Die ganze Partitur durchgehen, inwieweit man noch mehr in Richtung korrekte proportionale Darstellung gehen kann (Abstände enger bzw. weiter machen).
- Den Rhythmus der beiden Stimmen synchronisieren.
- Mikrotöne-Kontrollen: 1) das Versetzungszeichen, 2) die Angabe / Definition, ob Viertel- oder Drittelton hoch oder tief, 3) Legatobogen, 4) Gliss.-Strich mit „gliss.“-Angabe.  
Die mikrotonalen Abweichungen betragen ca. einen Drittelton (3↑, 3↓) bzw. ca. einen Viertelton (4↑, 4↓).

- Was sich **beim Drucken** ab und zu verschiebt: -
- ✓ Auf die 1. Seite: Den Titel fett setzen.
- ✓ Auf der 1. Seite: Untertitel (Besetzung), Ergon, Musikwerknummer, Jahr, ev. Widmung
- ✓ Auf die 1. Seite unten links: Copyright
- ✓ Seitenbeschriftung
- ✓ Den Werkkommentar schreiben, in ein eigenes Word-Dokument setzen, auf die Homepage setzen und dort mit der Werkliste verlinken.
- Stimmen ziehen
  - Zuerst die Notengröße einstellen! (Prozentwerkzeug, Größer der Seite und Größe des Notensystems auf 100%.)
  - Die transponierenden Stimmen transponieren.
  - Bei den transponierenden Instrumenten die richtigen Schlüssel einstellen. (Klarinette hat nur den Violinschlüssel.)
  - Bei den transponierenden Instrumenten die Oktavlagen kontrollieren.
  - Die Seitenwende-Stellen einrichten.
  - Taktgruppen fixieren.
  - Layout-Abstände zwischen den Systemen.
  - Stichnoten und Taktzahlen nach längeren Pausen setzen.
  - Am Ende (oder oben auf) der 1. Seite: Vorzeichen gelten jeweils nur für eine einzige Note in der entsprechenden Oktavlage. Unmittelbare Tonwiederholungen (auch durch Pausen getrennte) behalten die gleiche Tonhöhe bei. Töne ohne Vorzeichen gelten immer als nicht alteriert.
  - Durch die Tranposition verursacht:
    - Bei der Klarinetten-Einzelstimme keine eis, his etc.
    - Nochmals Vorzeichenkontrolle: Kommt ein alterierter Ton im Takt nochmals vor, alteriert oder unalteriert, dann müssen Versetzungszeichen gesetzt werden.
    - Bei der transponierenden Klarinettenstimme die überflüssigen Auflösungszeichen löschen. Kontrolliert:
  - Die Stimmen durchgehen und u.a. überflüssige Vorzeichen (in Klammern) löschen.
  - Die Stimmen anschreiben: Auf der 1. Seite links oben und auf jeder Seite oben.
  - Die Stimmen ausdrucken und mit der Partitur vergleichen. (Tempowechsel, Attacca). (Am Bildschirm gemacht.)
- ✓ Systemtrennstriche
- **Das Werk verzeichnen:**
  - Homepage:
  - ✓ Chronologisch,
  - ✓ nach Besetzungen (ev. Duofassung, wenn Bariton und Klavier von der gleichen Person gespielt werden / Triofassung, wenn Bariton und Klavier nicht von der gleichen Person gespielt werden),
  - ✓ (mit Stimme),
  - ✓ nach Instrumenten,
  - (Zyklen)
  - ✓ Werkliste (Word): ✓ Chronologisch, ✓ nach Besetzungen, ✓ (mit Stimme), (Zyklen)
- ✓ Das Titelblatt, das Innenblatt und Vorwort herstellen.
- ✓ Die Gesamt-Pdf-Fassung und die Druckfassung herstellen.
- ✓ Die Gesamt-Pdf-Fassung auf die Homepage (Downloads) setzen und verlinken.
- ✓ Entwicklungsgang (im „Titel-3“ und in den Seitenbeschriftungen die verschiedenen Fassungen durchnummerieren; alle Fassungen in das gleiche Dokument setzen).  
Den Entwicklungsgang und die Skizzen auf die Homepage (Downloads) setzen.  
Die Einzelstimmen auf die Homepage (Downloads) setzen.

Das Kompositionsprotokoll kontrollieren und auf die Homepage (Downloads) setzen.

- Modell: Kasamarówa:
    - René Wohlhauser Partitur / Score pdf download **Kasamarówa**
  - Kasamarówa-Partitur
  - Kasamarówa-Druckvorlage
    - Analyse von Kasamarówa
  - Kasamarówa-Analyse
    - Entwicklungsgang / History
  - Kasamarówa-Entwicklungsgang/History
    - Kasamarówa-Skizzen / Sketches
  - Kasamarówa-Skizzen/sketches
    - Kompositionsprotokoll / Composition report
  - Kasamarówa- Kompositionsprotokoll
- ✓ In das Dokument „Partitur-Nachbereitung“ den Vermerk setzen: Nach der UA und der Studioaufnahme aktualisieren und auf der Homepage ersetzen.
  - ✓ Im Excel-Dokument „Werke-Standorte.xlsx“ verzeichnen.
  - ✓ Das Protokoll durchlesen und auf die Homepage setzen

## Konzept / Werkkommentar

Programmnotiz:

Wie kann Neuheit in der Hörerfahrung erreicht werden, wenn einstmals avancierte Vokaltechniken nicht mehr avanciert sind? Die Avanciertheit im Klanglichen und ihre Anwendung garantieren alleine noch keine qualitativ hochstehende Komposition. Entscheidender dafür ist die Art und Weise, in der ein Komponist seine Mittel und Möglichkeiten in einer Komposition disponiert und entwickelt. In diesem Sinne versucht dieses Stück neuartige Entwicklungsverläufe zu erkunden, die bisher noch unbekannte Sichtweisen auf bekannte Materialien eröffnen. Konflikte zwischen verschiedenen Materialzuständen werden nicht vermieden, sondern bewußt herbeigeführt, um aus der Energie des Aufeinanderprallens die Kraft zu gewinnen, Türen zu bisher noch nicht bekannten Ausdrucksbereichen aufzustoßen. Mikrotonale Gesangslinien, kombiniert mit gesprochenen und geschlagenen Passagen, bilden den Ausgangspunkt für eine bisher in dieser Art noch nicht bekannte Klanggeschichte, die durch verschiedene Stufen der Steigerung und Verdichtung einerseits und der Fragmentierung andererseits zu einer Radikalisierung des Materials führt, die erst in dieser Radikalisierung zum eigentlichen Wesen der Substanz vorzudringen vermag. Erst nach dem Durchlaufen dieses radikalisierten Zustandes ist die Wahrnehmung bereit für die eigentliche klangliche Offenbarung, die eine neue, tiefe Hörerfahrung ermöglicht. (2.7.2019)

## Text

No-a

Sä-gä-rä-bä ri-bä-rä-bä

rä-gä-rä-bä ri-bä-rä

Gedicht Nr. 32: Mäandrierender Rausch

Ev. Nr. 21, 25, 26, 27, 29, 30, 31,

**Gedichtversuch Nr. 25**

## 2. Fassung

**Krähenhauber**

... Krähenhauber  
 nächtlicher Zauber  
 versteckt im Raff  
 durch Sümpfe gedehnt [geschleift] ins Licht ...

Wo ist das Helle, das Wasser, der Sand?  
 Entlang der nebligen [eisigen] Wand  
 ... trunken ... und taumelnd  
 in kindlicher Zuversicht

## 3. Fassung

... Krähenhauber  
 dunkler Zauber  
 steckt im Raff  
 krumm und schlaff  
 sumpfgewohnt  
 lichtverschont

Trunken taumelnd  
 munter baumelnd  
 Sticht das Hell'  
 Aus der Quell'  
 In den Sand  
 Vor der Wand

Sand Wand Strand Land

Raumgelächter  
 Nymphenschlächter  
 Transkrobie  
 Lebt im Nie  
 Abgequollen  
 Und verschollen

Krähenhauber  
 Misteltauber  
 Murmelklauber  
 striegelt sauber  
 (29.5.2019)

Mastorin

---



## **Fassungen:**

Chronologisch:

- 1. Fassung: „Neues Werk H19-1.mus“ bzw. später „Krähenhauber-1“: Takte 1-11. (9.-17.5.2019)
  - 2. Fassung: „Neues Werk H19-2.mus“ bzw. später „Krähenhauber-2“: Ich fügte nach Takt 4 einen neuen Takt ein und komponierte ab Takt 12, 2. Hälfte weiter. (21.5.2019)
  - 3. Fassung: „Neues Werk H19-3.mus“ bzw. später „Krähenhauber-3“: Ich überarbeitete die Takte 41-47. (28.5.2019)
  - 4. Fassung: „Neues Werk H19-4.mus“ bzw. später „Krähenhauber-4“: Ich komponierte mehrere neue Fassungen der Takte 39-42 (zwei auf ein handschriftliches Skizzenblatt und eine dritte direkt in die Partitur). (1.6.2019)
- 

## **Kritik / Fragen:**

---

## **Titel:**

---